

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein



STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - j 23 HH

Insolvenzen in Hamburg 2023

– Beantragte Verfahren –

Herausgegeben am: 7. März 2024

Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2024

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u.	und
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1. Insolvenzen in Hamburg 2023 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	6
2. Insolvenzen in Hamburg 2023 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Arbeitnehmer:innen	7
3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2023 nach Wirtschaftszweigen	8
4. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2023 nach Sitz der Schuldner:innen	11
5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Hamburg 2023 nach Bezirken	12
6. Verbraucherinsolvenzen in Hamburg 2023 nach Wohnort der Schuldner:innen	15
7. Insolvenzen übriger Schuldner:innen in Hamburg 2023 nach Personengruppen und Bezirken	16
8. Insolvenzen in Hamburg 2023 nach Monaten	17
9. Insolvenzen, Arbeitnehmer:innen und voraussichtliche Forderungen in Hamburg 1999 - 2023	18
10. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 1999 - 2023 nach Wirtschaftszweigen	20
Abbildungen	
1. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2023 nach Wirtschaftszweigen	13
2. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2023 nach Rechtsformen	13
3. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2023 nach Eröffnungsgrund	14
4. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2023 nach Antragsteller:innen	14
5. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg 1999 bis 2023	19

Vorbemerkungen

1. Gesetzliche Regelungen zu Insolvenzverfahren

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Danach stellen die Sanierung und damit der Erhalt der Unternehmen und die Befriedigung der Gläubiger:innen gleichrangige Ziele dar. Als Eröffnungsgründe gelten Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit sowie Überschuldung.

Darüber hinaus wird überschuldeten natürlichen Personen mit dem Verbraucherinsolvenzverfahren ermöglicht, wieder schuldenfrei zu werden. Unter bestimmten Bedingungen, die während einer Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, wird den Betroffenen anschließend eine Restschuldbefreiung gewährt. Ab dem 1. Dezember 2001 galt eine sechsjährige Wohlverhaltensphase. Seit dem 1. Juli 2014 war unter bestimmten Voraussetzungen eine Entscheidung über die Restschuldbefreiung nach fünf bzw. drei Jahren möglich. Für die ab dem 1. Oktober 2020 gestellten Anträge auf Restschuldbefreiung gilt grundsätzlich eine Wohlverhaltensphase von drei Jahren.

Sofern keine Ablehnung mangels Masse erfolgt, wird ein Verbraucherinsolvenzverfahren erst eröffnet, wenn zuvor ein zwingend vorgeschriebener außergerichtlicher Einigungsversuch zwischen Gläubiger:innen und Schuldner:in nachweislich scheiterte und auch der von der schuldenden Person mit dem Eröffnungsantrag beim Insolvenzgericht vorzulegende Schuldenbereinigungsplan von der Mehrzahl der Gläubiger:innen abgelehnt wurde. Das Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen auch ehemals selbstständig Tätige, sofern die Zahl der Gläubiger:innen höchstens 19 beträgt (überschaubare Vermögensverhältnisse) und keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

2. Rechtsgrundlage und methodische Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren ist eine Vollerhebung. Es werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Erhebung liefert Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über mangels Masse abgewiesene Eröffnungsanträge und angenommene gerichtliche Schuldenbereinigungspläne. Ferner werden Informationen zum Eröffnungsgrund, zur Antrag stellenden Person, zur Eigenverwaltung sowie zu den voraussichtlichen

Forderungen erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens, werden zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen erfragt.

Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen werden im Rahmen der Plausibilisierung des Einzeldatenmaterials durch Rückfragen bei den auskunftspflichtigen Amtsgerichten oder durch Recherchen in den Insolvenzbekanntmachungen der Gerichte bereinigt. Da vereinzelt keine Angaben zum Gründungsjahr und zu der Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen vorliegen, können hier Antwortausfälle auftreten.

Die Ergebnisse der vorliegenden Statistik sind weitestgehend zeitlich und räumlich mit Ergebnissen aus Vorjahren vergleichbar. Bei den voraussichtlichen Forderungen führt ein Methodenwechsel Anfang 2014 zu einer Beeinträchtigung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Weiterhin führen Änderungen des Insolvenzrechts sowie der Wirtschaftszweigklassifikation zu einer Einschränkung der Vergleichbarkeit, z. B. in den Jahren 2020 und 2021 durch die teilweise Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für Unternehmen bzw. Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens bei den natürlichen Personen.

Ab 2013 werden außerdem Insolvenzverfahren von Schuldner:innen mit (Wohn-)Sitz außerhalb Hamburgs in Tabellen auf der Ebene von Bezirken separat dargestellt und nicht mehr dem Bezirk zugeordnet, in dem das Insolvenzgericht liegt.

3. Statistische Geheimhaltung

Erhobene Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die statistischen Ämter dürfen nach § 5 Absatz 1 Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) Ergebnisse veröffentlichen, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellenfelder keine Angaben zur Summe der Forderungen und zur Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen enthalten.

Im vorliegenden Bericht werden die Summe der voraussichtlichen Forderungen und die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen nicht veröffentlicht, wenn weniger als drei Insolvenzverfahren zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Hieran schließt sich gegebenenfalls die Sperrung weiterer Positionen an, damit die primär gesperrten Daten nicht über Differenzrechnungen ermittelt werden können (sekundäre Geheimhaltung).

4. Begriffserläuterungen

Bei Insolvenzverfahren wird hauptsächlich zwischen **Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren** unterschieden. **Regelinsolvenzverfahren** durchlaufen Unternehmen, ehemals selbstständig Tätige, gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen oder deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, sowie natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä.

Bei Privatpersonen und ehemals selbstständig Tätigen mit überschaubaren Vermögensverhältnissen, gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, wird das **Verbraucherinsolvenzverfahren** durchgeführt. Darüber hinaus werden **Nachlass- und Gesamgutinsolvenzverfahren** erhoben. Diese zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren, da hier die Schuldner:innen nicht mit dem gesamten Vermögen haften. Vielmehr ist im Gesamgutinsolvenzverfahren ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft betroffen; im Falle einer Nachlassinsolvenz haften die Erb:innen nur mit dem ererbten Vermögen.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das noch zur Verfügung stehende Vermögen der schuldenden Person oder des schuldenden Unternehmens, die Insolvenzmasse, für die Deckung der gerichtlichen Verfahrenskosten nicht ausreicht. Allerdings besteht seit 1. Dezember 2001 für natürliche Personen (hierzu gehören auch Einzelunternehmer:innen und Freiberufler:innen) die Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Interessen der Gläubiger:innen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse der schuldenden Person geeignet sind, um zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Insolvenzverfahrens zu führen. Ein Schuldenbereinigungsplan ist nur bei Verbraucher:innen und ehemals selbstständig Tätigen möglich, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Weitere Informationen finden Sie im Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamtes "Statistik über beantragte Insolvenzverfahren" unter www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Gewerbemeldungen-Insolvenzen/_inhalt.html.

Aktuelle Erhebungsbögen sind auf unserer Internetseite einsehbar: www.statistik-nord.de/zahlen-fakten/unternehmen/erhebungsunterlagen-zur-insolvenzstatistik/.

1. Insolvenzen in Hamburg 2023 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
Insgesamt	3 430	155	4	3 589	3 406	5,4	3 918	1 038 995
	Unternehmen							
A-S Zusammen	558	121	x	679	543	25,0	3 918	860 317
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	23	6	x	29	30	- 3,3	104	31 701
D Energieversorgung	1	–	x	1	3	- 66,7	.	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	x	1	1	–	.	.
F Baugewerbe	56	24	x	80	74	8,1	78	72 620
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	73	24	x	97	94	3,2	185	42 968
H Verkehr und Lagerei	37	5	x	42	50	- 16,0	60	9 037
I Gastgewerbe	56	11	x	67	38	76,3	178	15 194
J Information und Kommunikation	35	5	x	40	24	66,7	363	341 722
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11	5	x	16	16	–	6	5 690
L Grundstücks- und Wohnungswesen	23	3	x	26	22	18,2	34	42 256
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	96	14	x	110	73	50,7	467	218 346
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	72	12	x	84	54	55,6	2 011	53 356
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	–	–
P Erziehung und Unterricht	8	1	x	9	16	- 43,8	.	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	19	1	x	20	17	17,6	285	15 829
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	25	3	x	28	13	115,4	87	4 790
S Sonstige Dienstleistungen	22	7	x	29	18	61,1	54	4 410
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen	208	19	x	227	217	4,6	249	45 431
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	33	8	x	41	32	28,1	275	52 523
darunter GmbH & Co. KG	31	6	x	37	29	27,6	.	51 399
GbR	2	1	x	3	1	200,0	.	.
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergeellschaften (haftungsbeschränkt))	311	92	x	403	286	40,9	3 370	735 771
Aktiengesellschaften, KGaA	4	–	x	4	3	33,3	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	1	- 100,0	–	–
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	2	2	x	4	4	–	.	.
	Übrige Schuldner:innen							
Zusammen	2 872	34	4	2 910	2 863	1,6	x	178 677
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	14	–	x	14	7	100,0	x	19 183
Ehemals selbstständig Tätige	712	22	1	735	728	1,0	x	80 416
davon mit Regelinsolvenzverfahren	242	17	x	259	253	2,4	x	38 955
mit vereinfachtem Verfahren	470	5	1	476	475	0,2	x	41 461
Verbraucher:innen	2 116	6	3	2 125	2 085	1,9	x	73 005
Nachlässe und Gesamtgut	30	6	x	36	43	- 16,3	x	6 074

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

2. Insolvenzen in Hamburg 2023 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Arbeitnehmer:innen

Verfahrensart Größenklasse der Forderungen Alter des Unternehmens Größenklasse der Arbeitnehmer:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	Insgesamt							
Insgesamt	3 430	155	4	3 589	3 406	5,4	3 918	1 038 995
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren	3 430	x	x	3 430	3 250	5,5	3 871	982 359
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	155	x	155	150	3,3	47	56 396
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	4	4	6	-33,3	x	239
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
unter 5 000	144	16	–	160	131	22,1	.	550
5 000 bis unter 50 000	2 011	70	2	2 083	2 068	0,7	.	47 983
50 000 bis unter 250 000	970	50	2	1 022	954	7,1	428	102 232
250 000 bis unter 500 000	143	13	–	156	119	31,1	298	53 559
500 000 bis unter 1 000 000	64	2	–	66	71	-7,0	374	46 984
1 000 000 bis unter 5 000 000	73	2	–	75	48	56,3	2 483	147 944
5 000 000 bis unter 25 000 000	21	1	–	22	11	100,0	247	205 245
25 000 000 und mehr	4	1	–	5	4	25,0	.	434 499
	Unternehmen							
Zusammen	558	121	x	679	543	25,0	3 918	860 317
	nach Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	265	74	x	339	269	26,0	1 450	501 494
darunter bis 3 Jahre alt	87	33	x	120	118	1,7	216	46 613
8 Jahre und älter	242	43	x	285	223	27,8	2 441	338 983
Unbekannt	51	4	x	55	51	7,8	27	19 840
	nach Zahl der Arbeitnehmer:innen ¹							
1 Arbeitnehmer:in	33	12	x	45	39	15,4	45	5 630
2 bis 5 Arbeitnehmer:innen	73	8	x	81	92	-12,0	271	39 710
6 bis 10 Arbeitnehmer:innen	46	1	x	47	45	4,4	363	37 707
11 bis 100 Arbeitnehmer:innen	44	–	x	44	40	10,0	790	87 314
Mehr als 100 Arbeitnehmer:innen	15	–	x	15	8	87,5	2 449	45 931
Unbekannt oder keine Arbeitnehmer:innen	347	100	x	447	319	40,1	–	644 025

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2023 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
A-S Insgesamt	558	121	679	543	25,0	3 918	860 317
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	x	-	-
01 Landwirtschaft, Jagd und verbundene Tätigkeiten	-	-	-	-	x	-	-
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	-	-	-	-	x	-	-
03 Fischerei und Aquakultur	-	-	-	-	x	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	x	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	23	6	29	30	- 3,3	104	31 701
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4	3	7	9	- 22,2	3	7 267
11 Getränkeherstellung	2	-	2	3	- 33,3	.	.
12 Tabakverarbeitung	-	-	-	-	x	-	-
13 Herstellung von Textilien	1	-	1	-	x	.	.
14 Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	1	1	2	2	-	.	.
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	-	1	-	x	.	.
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	-	1	-	x	.	.
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	-	-	-	-	x	-	-
18 Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	1	-	1	3	- 66,7	.	.
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	x	-	-
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	1	2	1	100,0	.	.
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-	-	-	x	-	-
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	-	1	2	- 50,0	.	.
23 Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	-	x	-	-
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	x	-	-
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	5	1	6	2	200,0	22	2 764
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	-	-	-	1	- 100,0	-	-
27 Herstellung von elektrischer Ausrüstung	1	-	1	-	x	.	.
28 Maschinenbau	2	-	2	1	100,0	.	.
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-	x	-	-
30 Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	1	-	x	.	.
31 Herstellung von Möbeln	-	-	-	2	- 100,0	-	-
32 Herstellung von sonstigen Waren	1	-	1	2	- 50,0	.	.
33 Reparatur und Instandsetzung von Maschinen und Ausrüstung	-	-	-	2	- 100,0	-	-
D Energieversorgung	1	-	1	3	- 66,7	.	.
35 Energieversorgung	1	-	1	3	- 66,7	.	.

noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2023 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl						
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	-	1	1	-	.	.
36 Wasserversorgung	-	-	-	-	x	-	-
37 Abwasserentsorgung	-	-	-	-	x	-	-
38 Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	1	-	1	1	-	.	.
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	-	-	-	-	x	-	-
F Baugewerbe	56	24	80	74	8,1	78	72 620
41 Hochbau	11	2	13	10	30,0	.	.
42 Tiefbau	-	2	2	-	x	.	.
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonstiger Ausbau	45	20	65	64	1,6	64	57 806
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	73	24	97	94	3,2	185	42 968
45 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9	4	13	14	-7,1	10	2 017
46 Großhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	25	11	36	23	56,5	89	21 277
47 Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	39	9	48	57	-15,8	86	19 674
H Verkehr und Lagerei	37	5	42	50	-16,0	60	9 037
49 Landverkehr; Transport in Rohrleitungen	18	-	18	27	-33,3	28	3 390
50 Schifffahrt	-	-	-	2	-100,0	-	-
51 Luftfahrt	-	-	-	1	-100,0	-	-
52 Lagerei; sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	10	4	14	10	40,0	22	4 298
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	9	1	10	10	-	10	1 348
I Gastgewerbe	56	11	67	38	76,3	178	15 194
55 Beherbergung	3	-	3	2	50,0	.	238
56 Gastronomie	53	11	64	36	77,8	.	14 956
J Information und Kommunikation	35	5	40	24	66,7	363	341 722
58 Verlagswesen	3	2	5	2	150,0	.	4 853
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1	1	2	3	-33,3	.	.
60 Rundfunkveranstalter	1	-	1	1	-	.	.
61 Telekommunikation	-	-	-	1	-100,0	-	-
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	25	2	27	13	107,7	309	333 162
63 Informationsdienstleistungen	5	-	5	4	25,0	.	3 362
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11	5	16	16	-	6	5 690
64 Finanzdienstleistungen	6	5	11	8	37,5	4	4 808
65 Versicherungen und Pensionskassen	-	-	-	-	x	-	-
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	5	-	5	8	-37,5	2	882
L Grundstücks- und Wohnungswesen	23	3	26	22	18,2	34	42 256
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	23	3	26	22	18,2	34	42 256

noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2023 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	96	14	110	73	50,7	467	218 346
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4	–	4	3	33,3	2	1 037
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	49	11	60	31	93,5	219	199 462
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	10	–	10	8	25,0	41	6 653
72 Forschung und Entwicklung	2	1	3	2	50,0	114	2 788
73 Werbung und Marktforschung	20	1	21	14	50,0	83	7 219
74 Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	11	1	12	15	- 20,0	8	1 188
75 Veterinärwesen	–	–	–	–	x	–	–
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	72	12	84	54	55,6	2 011	53 356
77 Vermietung von beweglichen Sachen	3	–	3	5	- 40,0	12	2 729
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	11	–	11	5	120,0	39	9 318
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	4	1	5	1	400,0	13	1 173
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	3	2	5	3	66,7	8	698
81 Garten- und Landschaftsbau; Gebäudebetreuung	33	6	39	33	18,2	28	9 060
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	18	3	21	7	200,0	1 911	30 377
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	x	–	–
P Erziehung und Unterricht	8	1	9	16	- 43,8	·	·
85 Erziehung und Unterricht	8	1	9	16	- 43,8	·	·
Q Gesundheits- und Sozialwesen	19	1	20	17	17,6	285	15 829
86 Gesundheitswesen	12	–	12	11	9,1	36	13 367
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	–	–	–	–	x	–	–
88 Sozialwesen (ohne Heime)	7	1	8	6	33,3	249	2 461
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	25	3	28	13	115,4	87	4 790
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	15	2	17	8	112,5	·	2 642
91 Bibliotheken, Archive, Museen, zoologische und ähnliche Gärten	–	–	–	–	x	–	–
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	2	–	2	1	100,0	·	·
93 Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und Erholung	8	1	9	4	125,0	73	·
S Sonstige Dienstleistungen	22	7	29	18	61,1	54	4 410
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	2	2	4	–	x	·	·
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1	–	1	1	–	·	·
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	19	5	24	17	41,2	·	3 248

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

4. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2023 nach Sitz der Schuldner:innen

Bezirk	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
Hamburg insgesamt²	558	121	679	543	25,0	3 918	860 317
davon							
außerhalb Hamburgs ³	37	4	41	25	64,0	·	·
außerhalb Deutschlands oder unbekannt	1	–	1	–	x	·	·
Bezirke insgesamt	520	117	637	518	23,0	2 052	795 858
Hamburg-Mitte	148	32	180	154	16,9	620	240 411
Altona	79	14	93	73	27,4	167	45 756
Eimsbüttel	65	15	80	51	56,9	218	62 488
Hamburg-Nord	89	14	103	93	10,8	555	49 640
Wandsbek	87	27	114	94	21,3	389	89 249
Bergedorf	21	4	25	22	13,6	53	·
Harburg	31	11	42	31	35,5	50	·

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen

³ Schuldner:innen mit Sitz in Deutschland, aber außerhalb Hamburgs

5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Hamburg 2023 nach Bezirken

Bezirk	Verfahren ins- gesamt	Darunter								
		nach Wirtschaftszweigen						nach Rechtsformen		
		Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Gast- gewerbe	Verkehr u. Lagerei; Information und Kommuni- kation ¹	Dienst- leistungen ²	Personen- gesell- schaften	GmbH ³	Einzel- unter- nehmen
Anzahl										
Hamburg insgesamt⁴	679	29	80	97	67	82	239	41	403	227
darunter Schuldner:innen mit Sitz außerhalb Hamburgs oder unbekannt	42	2	1	4	2	5	27	–	32	10
Hamburg-Mitte	180	6	17	26	15	24	72	12	125	40
Altona	93	5	8	19	10	14	25	5	46	41
Eimsbüttel	80	5	9	11	11	9	22	7	47	26
Hamburg-Nord	103	3	6	16	13	12	36	5	60	37
Wandsbek	114	3	21	17	13	7	37	8	59	45
Bergedorf	25	4	3	3	–	6	5	1	13	11
Harburg	42	1	15	1	3	5	15	3	21	17

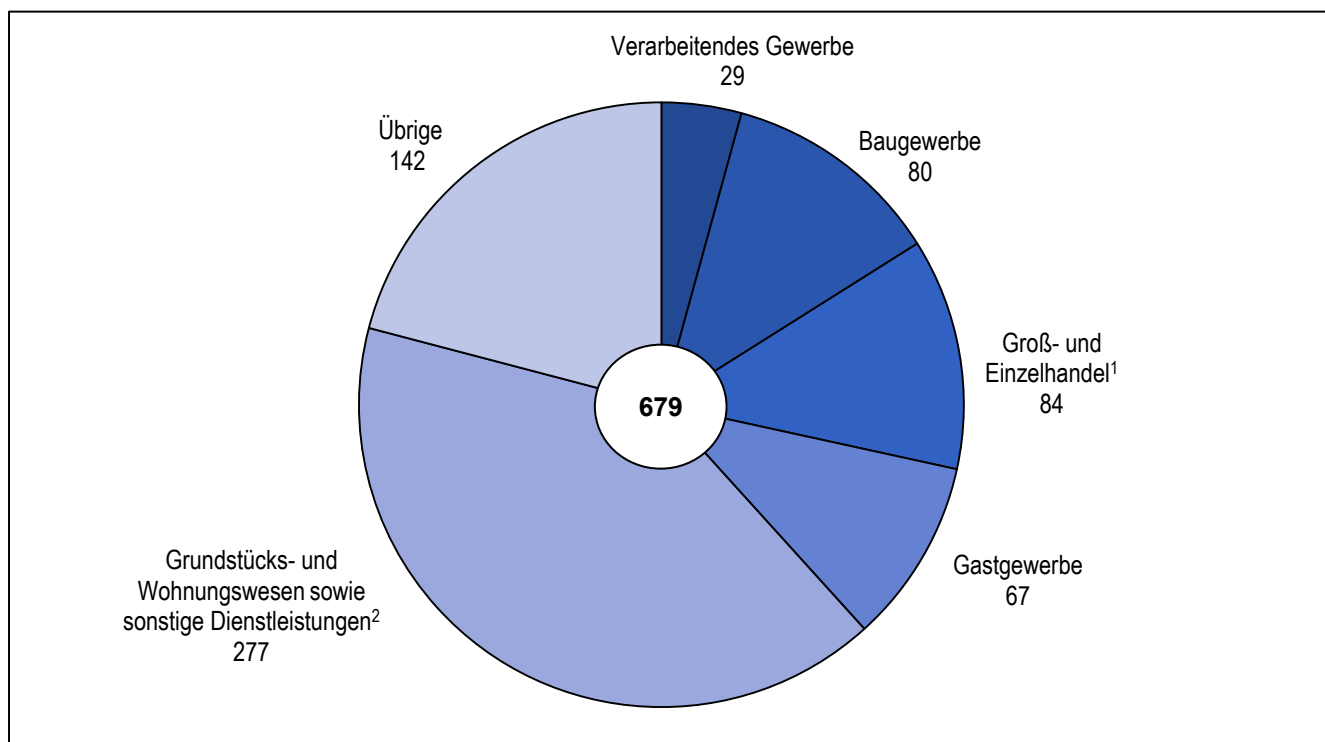
¹ WZ2008-Bereiche H und J

² WZ2008-Bereiche K, M, N, S

³ einschließlich Unternehmergeellschaften (haftungsbeschränkt)

⁴ alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen

Abbildung 1: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2023 nach Wirtschaftszweigen



¹ ohne Kfz-Handel

² einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung

Abbildung 2: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2023 nach Rechtsformen

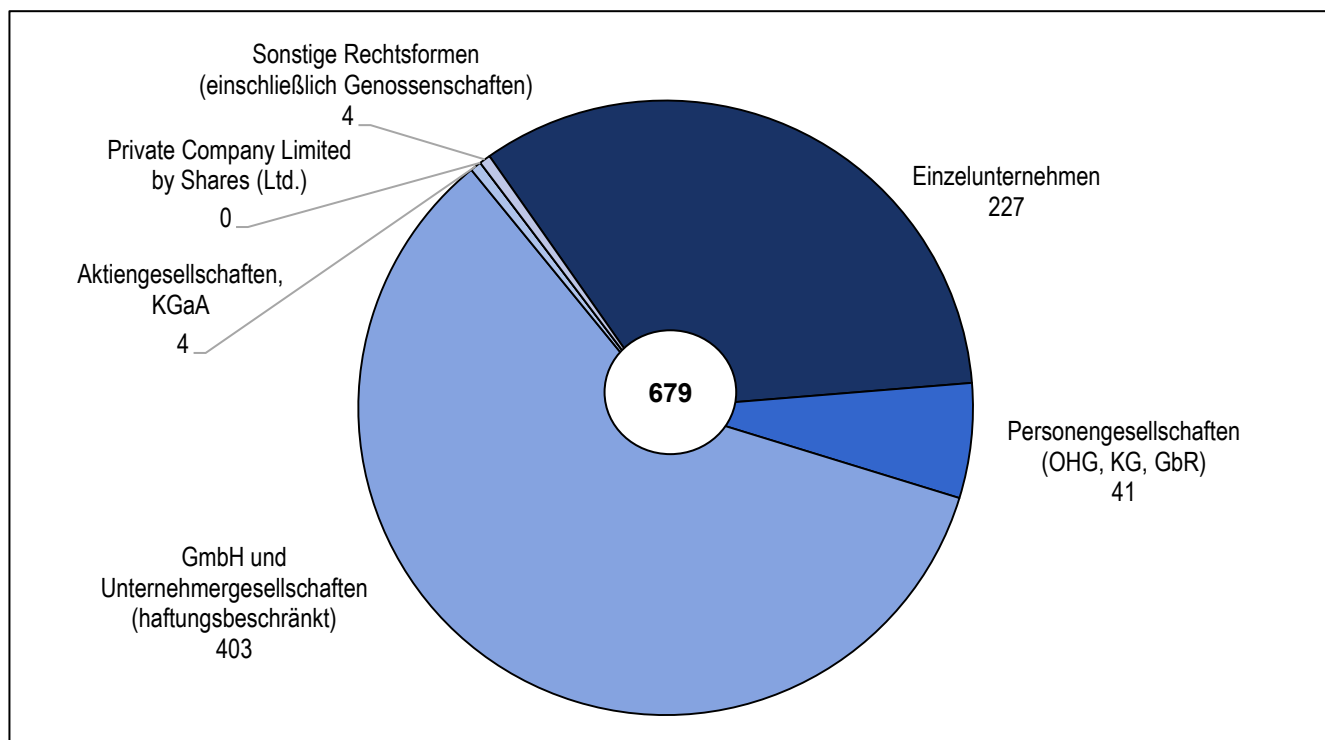
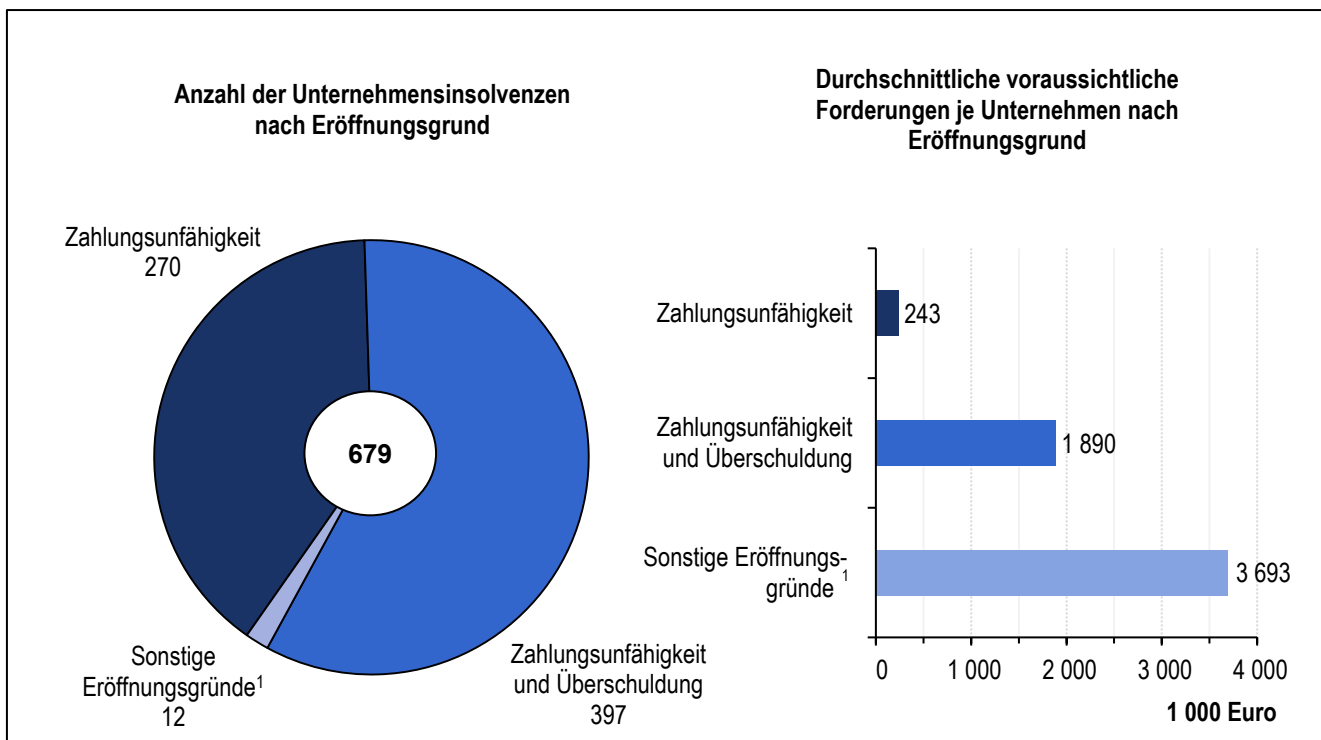
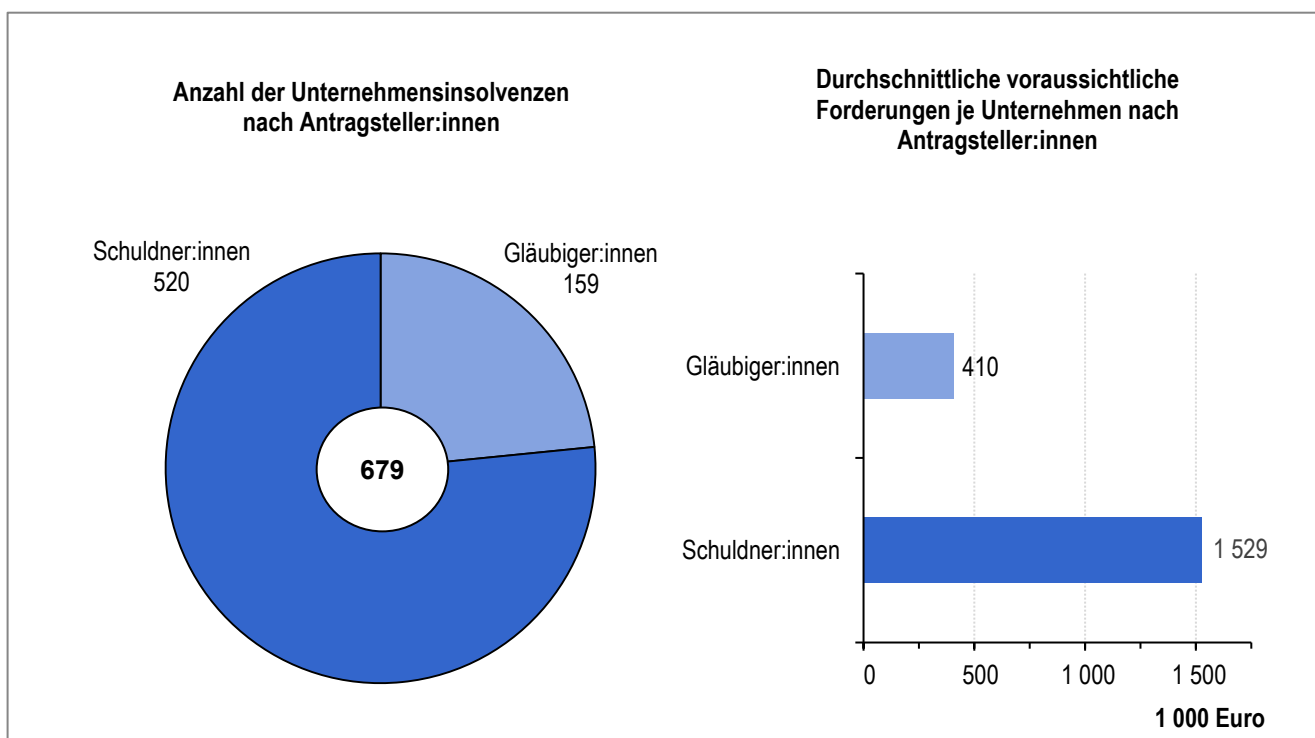


Abbildung 3: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2023 nach Eröffnungsgrund



¹ drohende Zahlungsunfähigkeit; Überschuldung; drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Abbildung 4: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2023 nach Antragsteller:innen



6. Verbraucherinsolvenzen¹ in Hamburg 2023 nach Wohnort der Schuldner:innen

Bezirk	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	insgesamt			
	Anzahl						
Hamburg insgesamt²	2 116	6	3	2 125	2 085	1,9	73 005
davon							
außerhalb Hamburgs ³	1	–	–	1	4	- 75,0	•
außerhalb Deutschlands oder unbekannt	1	–	–	1	2	- 50,0	•
Bezirke insgesamt	2 114	6	3	2 123	2 079	2,1	•
Hamburg-Mitte	422	2	–	424	481	- 11,9	13 278
Altona	308	–	–	308	260	18,5	11 609
Eimsbüttel	220	–	1	221	185	19,5	7 802
Hamburg-Nord	300	1	–	301	310	- 2,9	10 194
Wandsbek	453	2	1	456	482	- 5,4	17 047
Bergedorf	155	1	1	157	153	2,6	•
Harburg	256	–	–	256	208	23,1	8 201

¹ ohne ehemals selbstständig Tätige mit vereinfachtem Verfahren

² alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren von Verbraucher:innen

³ Schuldner:innen mit Wohnort in Deutschland, aber außerhalb Hamburgs

7. Insolvenzen übriger Schuldner:innen in Hamburg 2023 nach Personengruppen und Bezirken

Bezirk	Verfahren insgesamt	Natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä.	Ehemals selbstständig Tätige		Verbraucher:innen	Nachlässe und Gesamtgut	
			Verfahren insgesamt	davon			
				mit Regelinsolvenzverfahren			mit vereinfachtem Verfahren
Anzahl							
Hamburg insgesamt¹	2 910	14	735	259	476	2 125	36
darunter Schuldner:innen mit (Wohn-)Sitz außerhalb Hamburgs oder unbekannt	14	–	10	6	4	2	2
Hamburg-Mitte	591	1	160	51	109	424	6
Altona	429	4	112	42	70	308	5
Eimsbüttel	321	5	91	31	60	221	4
Hamburg-Nord	419	–	108	40	68	301	10
Wandsbek	614	3	148	53	95	456	7
Bergedorf	209	1	50	14	36	157	1
Harburg	313	–	56	22	34	256	1

¹ alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren übriger Schuldner:innen

8. Insolvenzen in Hamburg 2023 nach Monaten

Monat	Insolvenzverfahren insgesamt	Davon				Arbeitnehmer:innen ²	Voraussichtliche Forderungen
		Unternehmen	Verbraucher:innen	ehemals selbstständig Tätige ¹	sonstige natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä., Nachlässe und Gesamtgut		
						1 000 Euro	
Insgesamt	3 589	679	2 125	735	50	3 918	1 038 995
Durchschnittlich	299	57	177	61	4	327	86 583
Januar	299	56	183	56	4	127	374 532
Februar	314	55	183	71	5	120	41 220
März	302	54	192	55	1	74	83 608
April	267	66	142	55	4	2 147	99 350
Mai	291	51	191	46	3	90	23 784
Juni	312	64	169	77	2	145	76 564
Juli	283	45	183	51	4	172	51 094
August	295	55	180	49	11	293	66 077
September	304	58	169	74	3	189	48 594
Oktober	281	47	170	61	3	102	59 979
November	306	54	171	78	3	92	60 054
Dezember	335	74	192	62	7	367	54 139

¹ Insolvenzverfahren von ehemals selbstständig Tätigen mit Regelinsolvenzverfahren und mit vereinfachtem Verfahren

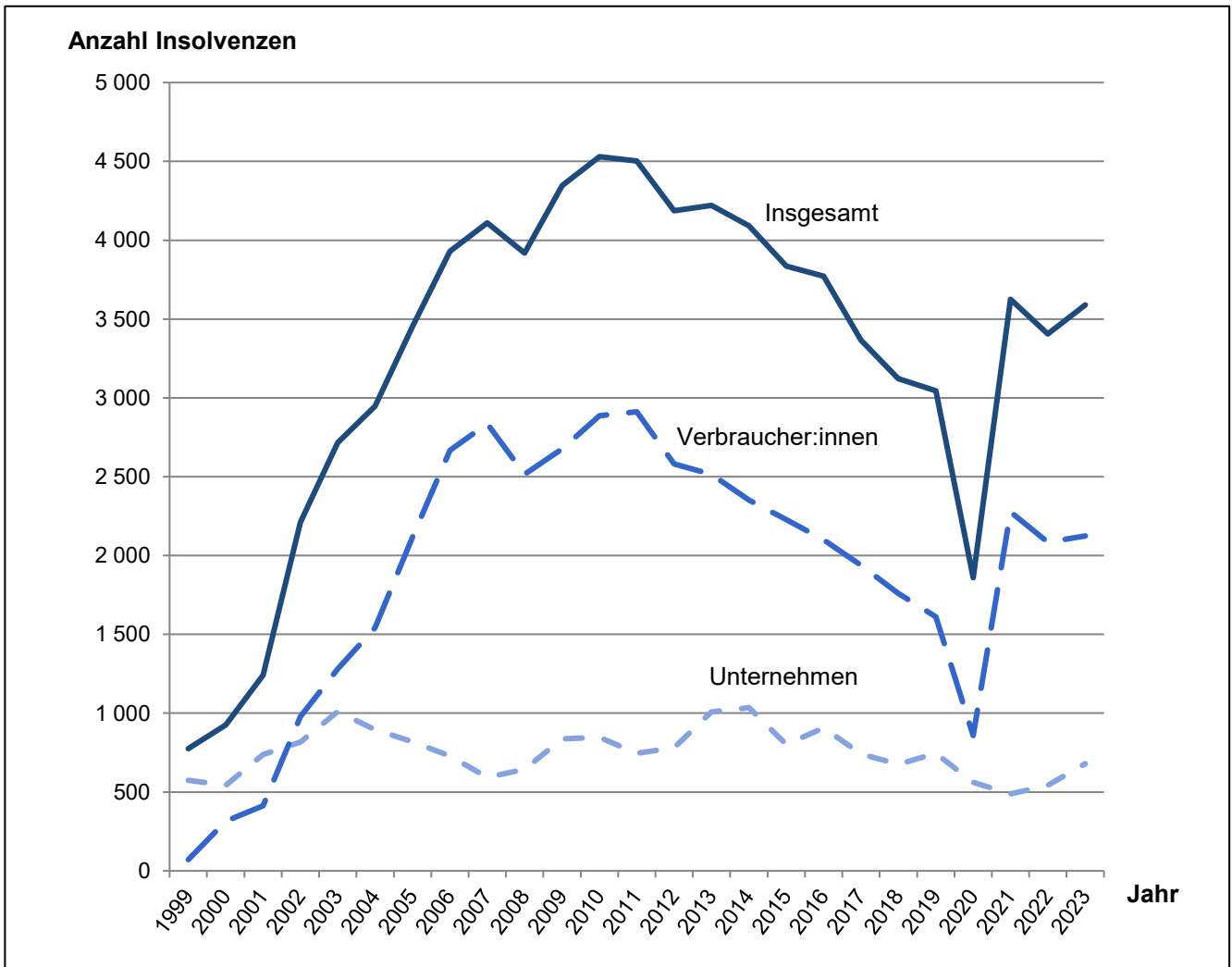
² Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

9. Insolvenzen, Arbeitnehmer:innen und voraussichtliche Forderungen in Hamburg 1999 - 2023

Jahr	Insolvenzverfahren		Darunter				
	insgesamt	voraussichtliche Forderungen	Unternehmen			Verbraucher:innen	
			Verfahren insgesamt	Arbeitnehmer:innen ¹	voraussichtliche Forderungen	Verfahren insgesamt	voraussichtliche Forderungen
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl		1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
1999	775	913 377	575	.	888 591	71	8 533
2000	926	821 356	543	2 091	736 373	316	40 188
2001	1 241	1 193 765	737	10 240	998 865	413	56 677
2002	2 211	1 408 136	816	10 168	1 121 671	978	121 497
2003	2 717	1 388 310	1 010	8 003	1 206 535	1 281	89 080
2004	2 947	741 527	896	13 805	546 767	1 542	78 999
2005	3 455	1 276 296	818	2 644	976 155	2 119	103 084
2006	3 929	791 006	729	3 066	529 692	2 668	128 728
2007	4 110	529 384	593	1 402	247 785	2 837	125 977
2008	3 919	684 229	643	2 053	458 727	2 516	101 666
2009	4 346	909 906	838	3 007	603 120	2 677	120 991
2010	4 530	1 074 697	847	3 765	835 047	2 887	108 815
2011	4 503	917 993	745	2 731	685 874	2 912	111 574
2012	4 188	2 826 901	781	4 100	2 541 211	2 581	102 575
2013	4 220	5 034 752	1 009	19 865	4 832 947	2 516	88 818
2014	4 091	3 843 818	1 035	5 159	3 580 541	2 352	109 087
2015	3 835	1 669 729	802	5 370	1 484 470	2 228	66 346
2016	3 772	3 476 056	907	2 846	3 269 252	2 099	64 578
2017	3 367	2 536 559	741	2 865	2 410 763	1 939	57 212
2018	3 122	1 217 973	676	1 923	1 047 406	1 760	69 188
2019	3 044	4 248 729	746	6 547	4 109 606	1 612	54 951
2020	1 859	925 449	561	9 068	841 969	858	31 580
2021	3 626	513 202	488	1 924	276 520	2 276	135 380
2022	3 406	664 376	543	4 944	479 954	2 085	70 691
2023	3 589	1 038 995	679	3 918	860 317	2 125	73 005

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

Abbildung 5: Anzahl der Insolvenzen in Hamburg 1999 bis 2023



10. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 1999 - 2023 nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Verfahren insgesamt	Wirtschaftszweig					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Groß- und Einzelhandel ¹	Gastgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen und sonstige Dienstleistungen ²	Übrige
		Anzahl					
1999	575	45	81	172	33	166	78
2000	543	34	83	116	30	195	85
2001	737	50	83	169	46	254	135
2002	816	49	100	172	46	328	121
2003	1 010	73	163	206	56	384	128
2004	896	48	135	183	71	308	151
2005	818	52	104	148	83	290	141
2006	729	46	100	153	57	255	118
2007	593	36	79	121	48	209	100
2008	643	36	75	128	53	206	145
2009	838	54	95	162	57	289	181
2010	847	37	101	146	72	282	209
2011	745	40	69	145	68	216	207
2012	781	36	94	113	69	223	246
2013	1 009	46	107	157	72	279	348
2014	1 035	35	94	168	78	344	316
2015	802	26	75	136	74	280	211
2016	907	27	98	132	77	329	244
2017	741	33	67	119	66	269	187
2018	676	29	75	110	72	234	156
2019	746	42	80	115	56	249	204
2020	561	29	56	75	67	194	140
2021	488	17	69	79	53	157	113
2022	543	30	74	80	38	180	141
2023	679	29	80	84	67	277	142

¹ ohne Kfz-Handel

² einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung